

Antrag: D-16
Antragsteller: OV Eschersheim
Betreff: Erneuerungsprozess der SPD
Weiterleitung an: Bezirks- und den Bundesparteitag

1 Der Parteitag der SPD Frankfurt möge beschließen:

2 Der Parteitag möge beschließen, dass die im Folgenden genannten Eckpunkte bei der Erneuerung der
3 Partei auf allen Ebenen in den Beschlüssen der Parteigremien Berücksichtigung finden:

4

5 Die Erneuerung der Partei muss unter Beteiligung der Mitglieder mit dem Ziel eines neuen, klaren
6 Grundsatzprogramms erfolgen. Hierfür sind drei Dimensionen zu beachten:

7 A. Programm

8 B. Strategie

9 C. Organisation

10

11 A) Die SPD ist die Partei der sozialen Integration. Sie verfolgt das Ziel einer sozial gerechten, fairen,
12 offenen und ökologischen Gesellschaft, die allen die Teilhabe am wirtschaftlichen und kulturellen
13 Reichtum ermöglicht und die in einem partnerschaftlichen Verhältnis mit unseren Nachbarn unserer
14 internationalen Verantwortung gerecht wird. Die SPD ist die zentrale politische Kraft der linken Mitte,
15 die Alternativen zum Neoliberalismus formuliert sowie praktisch umsetzt, die der ungleichen
16 Vermögensverteilung entgegen wirkt und die Sozialverpflichtung von Privateigentum ernst nimmt, um
17 Armut, soziale Ausgrenzung und ökologische Zerstörung zu bekämpfen. Die Herausforderungen von
18 Globalisierung und Digitalisierung müssen mit den Ansprüchen von Freiheit und Selbstbestimmung in
19 Einklang gebracht werden. Die Erfüllung öffentlicher Aufgaben, wie z.B. Wasser- und Energieversorgung,
20 Bildung, Gesundheit und Pflege, ist sicherzustellen. Technologische, soziale und wirtschaftliche
21 Innovationen und Potenziale sind zu fördern. Die wirtschaftliche Entwicklung muss sozialen und
22 ökologischen Bedürfnissen entsprechen und gesellschaftlicher Kontrolle unterworfen sein, dies gilt
23 insbesondere für die Konzentration wirtschaftlicher Macht in den Händen von globalen Unternehmen
24 und international tätigen Fonds.

25

26 B) Schwerpunkte der Neuausrichtung sind die Themen "Soziale Sicherheit", "Arbeit und soziale
27 Chancen", „Bildungsgerechtigkeit“, "demokratische Mitbestimmung" und "europäische Integration". Die
28 SPD erkennt und korrigiert die Fehler, welche im Rahmen der "Agenda 2010" gemacht wurden und die zu

29 einem Abbau von Solidarität und sozialem Ausgleich geführt haben. Die SPD ist die Partei der abhängig
30 oder selbständig arbeitenden Menschen, indem sie sich für gute Arbeitsbedingungen, für eine
31 angemessene Entlohnung und sichere Beschäftigungsformen einsetzt. Die SPD vertritt alle Menschen
32 und gesellschaftlichen Gruppen im Sinne einer selbstbestimmten Entfaltung und der Sicherung der
33 wirtschaftlichen Existenz. Die SPD bekennt sich zu ihrer Verantwortung für die demokratische und
34 soziale Weiterentwicklung Europas.

35

36 C) Die SPD ist eine Mitgliederpartei. Die Mitglieder sollen mehr Mitspracherechte bekommen.
37 Mitgliederentscheide, Urwahl, die Nutzung der digitalen und sozialen Medien, die Trennung von Amt
38 und Mandat sind wesentliche Merkmale der demokratischen Mitwirkung in unserer Partei. Die
39 Mitglieder sind der Souverän der Partei und in den Ortsvereinen organisiert. Die Arbeit der Ortsvereine
40 ist organisatorisch und materiell aufzuwerten.

41 Die SPD ist offen für die Zusammenarbeit mit allen sozialen und politischen Bewegungen in
42 Deutschland und Europa, die unsere Ziele unterstützen. Dies schließt insbesondere Gewerkschaften,
43 linke und ökologische Plattformen ausdrücklich ein. Das Ziel ist ein linkes Reformbündnis, welches einen
44 grundlegenden ökonomischen, ökologischen und sozialen Wandel in Deutschland und Europa bewirken
45 kann. Dafür sind die organisatorischen Voraussetzungen zu schaffen.

Empfehlung der Antragsprüfungskommission: